Tierparkverein Bern

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern**

Band (Jahr): **25 (1968)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Tierparkverein Bern

Jahresbericht 1967

Sehr geehrte Mitglieder und Gäste!

Am 1. Dezember 1966 stimmten die Mitglieder des Tierparkvereins einem Beitrag von maximal Fr. 650 000.— zum Ausbau des Tierparks zu. Dieser Abstimmung war die Bauplanung durch unsere Baukommission in Zusammenarbeit mit den zuständigen städtischen Instanzen vorausgegangen.

Im Berichtsjahr 1967 galt es nun, unsere Ziele in bezug auf den Tierpark weiter zu verfolgen. So warben am 9. Januar ein Artikel im «Bund» über den Ausbau des Tierparks, am 5. Februar eine Sendung Radio Berns mit dem Präsidenten der Baukommission, Herrn Maier, sowie eine Ausstellung in den Schaufenstern des Verkehrsvereins im April und das Aushängen von Plakaten für unsere Belange. Ein Kartenversand an unsere Mitglieder erbrachte rund Fr. 2000.—. Die Vorbereitungen für eine Lotterie zugunsten des Ausbaus und der Vergrößerung des Tierparks wurden im Herbst getroffen. Der Losverkauf hat Anfang 1968 begonnen.

Am 9. November erklärte der Stadtrat die 1966 eingereichte Motion Hug betreffend Ausbau des Tierparks erheblich. Damit rückt der Baubeginn näher, und mit der Detailplanung kann begonnen werden.

Besonderer Dank gebührt an dieser Stelle der Sammel- und Werbekommission, die vor allem in dieser Phase große Arbeit leistete und für 1968 noch ein umfangreiches Programm zu bewältigen hat.

Die Mitgliederkontrolle am Ende des Jahres ergab eine Erhöhung der Mitgliederzahl verglichen mit 1966. Am 31. Dezember 1967 zählte der Tierparkverein 14 Stifter, 60 Kollektivmitglieder und 699 Einzelmitglieder, insgesamt also 773 Mitglieder gegenüber 747 im gleichen Zeitpunkt des Vorjahres. Der Jahresbeitrag blieb auch im Berichtsjahr auf bescheidenen Fr. 5.—.

1967 traten zwei Vorstandsmitglieder, J. Lauterburg und Dr. H. U. Morgenthaler, wegen Wegzuges von Bern aus dem Vorstand zurück. Den beiden Herren, die sich mit Rat und Tat für das Erreichen der Ziele des Tierparkvereins eingesetzt haben, sei für ihre Mitarbeit herzlich gedankt.

Nach der Hauptversammlung vom 2. Juni setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen: Präsident Prof. Dr. W. Huber, Direktor des Naturhistorischen Museums, 1. Vizepräsident Dr. J. Weis, Tierarzt, 2. Vizepräsident S. Dürmüller, Polizeikommissär, Kassier H. Weiß, Direktor der Allgemeinen Treuhand AG, Sekretär P. Burri, Sekundarlehrer, übrige Vorstandsmitglieder Frl. U. Bader, Prokuristin, H. Cornioley, a. Schulsekretär, G. v. Fellenberg, Oberförster, H. Frey, a. Bäckermeister, J. Genelin, a. Hotelier, E. Hegner, Verkehrsdirektor, Dr. H. Hofer, Redaktor, H. U. Hug, Geschäftsführer, W. Keller, Architekt, Dr. R. Kipfer, Arzt, W. Liechti, Stadtgärtner, J. Maier, Innenarchitekt, Frau Prof. Dr. M. Meyer-Holzapfel, Tierparkverwalterin, Ch. Raedersdorf, Mitarbeiter Radio Bern, Dr. H. Sägesser, Konservator, Frau Dr. C. Schreyer, Hausfrau, F. Seelhofer, Fürsprecher.

Die Ämter der Rechnungsrevisoren versehen die Herren F. Amrein bis 1968, Vizedirektor, W. Michel bis 1969, a. Bankbeamter, A. Wermelinger bis 1970, a. Kürschnermeister, W. Essig bis 1971, Prokurist. Turnusgemäß trat H. Ineichen 1967 als Rechnungsrevisor zurück. Für seine dem Tierparkverein geleistete Arbeit möchten wir ihm herzlich danken.

Zu allen auf der Bietkarte der Naturforschenden Gesellschaft Bern angekündigten Vorträgen sind auch unsere Mitglieder eingeladen, da der Tierparkverein Kollektivmitglied der Gesellschaft ist. Die Bietkarte wird allen Mitgliedern auf Wunsch zugestellt. Der Tierparkverein bemüht sich aber immer wieder, den Mitgliedern aus eigener Initiative Veranstaltungen anzubieten. 1967 führten wir am 12. April den Jugendfilmnachmittag (2 Vorstellungen) durch, am 2. Juni sprach

anschließend an die Hauptversammlung Dr. E. M. Lang, Direktor des Zoologischen Gartens Basel, am 11. Juni fand eine Führung durch den Tierpark statt, und am 22. August leitete Oberförster v. Fellenberg eine Waldbegehung.

Aus dem Bericht der Tierparkverwalterin, Frau Prof. Dr. M. Meyer-Holzapfel, sei folgendes entnommen: Auch im Berichtsjahr zeigte die Zahl der Besucher des Vivariums, welch großes Interesse die Bevölkerung dem Tierpark entgegenbringt. Mit 124 574 zahlenden Personen blieb das Rekordergebnis 1966 (126 694) nur knapp verfehlt. Großer Beliebtheit bei den Kindern erfreute sich das Ponyreiten (Verkauf von 21 935 Billetten). Aus eigener Zucht konnte der Tierpark für rund Fr. 20 600.— Tiere verkaufen. Es ist dies der höchste Betrag für Tierverkäufe, der bisher erreicht wurde. Für rund Fr. 6000.— sind Tiere angeschafft worden, dazu eine Ponystute für Fr. 2600.— mit Hilfe der Seelhoferstiftung. Der Tierbestand am 31. Dezember 1967:

	Stück	Arten und Rassen
Säugetiere	211	28
Vögel	716	253
Reptilien und Amphibien	187	36
Fische	406	83
Wirbellose	69	6
Total Tiere	1589	406

Im Bärengraben waren Ende des Jahres 22 Bären (7 Männchen, 12 Weibchen und 3 Neugeborene), auf der Kleinen Schanze im Ententeich 27 Enten in 11 Arten außer den freifliegenden Stockenten.

Zum Schluß sei all jenen gedankt, die den Tierparkverein in irgendeiner Form unterstützten und so zum Gelingen unserer Vorhaben beitrugen. Das Jahr 1968 wird uns im Hinblick auf den Ausbau des Tierparks wiederum recht viel Arbeit bringen, doch dürfen wir stolz sein, dazu Wesentliches beizutragen.

Bern, im März 1968

Für den Vorstand des Tierparkvereins Bern:

Der Sekretär